



„Mir ist es ein persönliches Anliegen, das von uns Bauernfamilien in Westfalen-Lippe über Jahrzehnte erworbene Wissen über Landwirtschaft und Vermarktung weiterzugeben. Deshalb fiel die Entscheidung sehr schnell, dieses Projekt zu unterstützen.“

— Johannes Röring, Präsident des WLV



Helfen Sie mit: Ihre Unterstützung für Uganda

Möchten auch Sie einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Landwirtschaft in Uganda leisten oder wünschen Sie mehr Informationen zum Projekt? Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

WLV e.V.
Laura Jacobs (Projektverantwortliche)
Schorlemerstraße 15
48143 Münster
Tel.: 0251/4175-118
Fax: 0251/4175-136
www.wlv.de

Initiiert und gefördert durch:



Unterstützt durch:



Projektträger:



Projektpartner:



Von Landwirt zu Landwirt

WLV-Entwicklungshilfe in Uganda



Hilfe von Landwirt zu Landwirt in Uganda: unser Projekt zur Selbsthilfeförderung

Uganda – auch als Perle Afrikas bezeichnet – ist ein sehr fruchtbares Land. Für die Ernährung der Menschen wie auch für die Einkommenssicherung bietet die Landwirtschaft somit grundsätzlich enormes Potential.

Gleichwohl sieht sich der Großteil der Bauernfamilien zahlreichen Problemen gegenüber: Wasser ist oft nur an Brunnen weit entfernt verfügbar, der Klimawandel hat oftmals erhebliche Auswirkungen auf Ernten, aufgrund



Installation von Wassertanks direkt an den Häusern, um Trinkwasser zu sichern



Einrichtung moderner Kochstellen mit Kamin zur Verbesserung der Gesundheit der Frauen



Forschung und Bildung im bereits geschaffenen Schulungszentrum

fehlender Kühlmöglichkeiten verderben Lebensmittel und durch fehlende Landmaschinen ist die Feldarbeit eine kräftezerrende Handarbeit. Seit September 2014 unterstützt der WLV deshalb das „Integrierte Ländliche



Aufbau eines Warenhauses und Marktstandes zur Lagerung und zum Verkauf von Waren

Entwicklungsprojekt zur Armutslinderung durch Stärkung und Förderung des Gemeinschaftswesens im Nakasongola Distrikt“.



Anschaffung eines Lkw für die ugandischen Landwirte zum vereinfachten Warentransport



Finanzielle Unterstützung für weitere konkrete Maßnahmen in Höhe von insgesamt fast 200.000 Euro

Im Zuge des mehrjährigen Projektes sollen zunächst die Lebensbedingungen der Menschen grundsätzlich verbessert werden. Durch Forschung und Schulung in Anbaumethoden und Tierhaltung soll neben der Ernährungssicherung auch ein Ausbau der Landwirtschaft zur Einkommenssicherung erfolgen.

Im Mittelpunkt soll insbesondere auch die Förderung von demokratisch organisierten Selbsthilfegruppen stehen, die sich ihrerseits im Projektverkauf zunehmend spezialisieren, um gemeinschaftliche Verarbeitungs- und Vermarktungsstrukturen zu etablieren.

Um die Position der kleinbäuerlichen Familien am überregionalen Markt zu stärken, müssen genossenschaftliche Strukturen aufgebaut werden. Dazu sollen die Selbsthilfegruppen genossenschaftlich organisiert werden.

Anfang 2017 haben die Initiatoren des Projektes sich in Uganda ein Bild von den Gegebenheiten vor Ort gemacht. Neben der finanziellen Unterstützung für konkrete Maßnahmen steht jederzeit auch ein enger Austausch zwischen ugandischen und westfälischen Bauern im Fokus des Projektes.

Auch in den kommenden Jahren wird der WLV das Projekt unterstützen – und den ugandischen Bauernfamilien auf diese Weise bei dem Aufbau einer nachhaltigen Landwirtschaft helfen.